



Prof. h. c. Dr. Karl A. Lamers

Grußwort zur Veranstaltung

„Gesunde Ernährung von Kindesbeinen an“

mit Christian Schmidt MdB

Bundesminister für Ernährung und

Landwirtschaft

9. Februar

Dr. Rainer Wild-Stiftung

Heidelberg-Wieblingen

A. Begrüßung

- Sehr geehrter Herr Professor Wild,
- sehr geehrter Herr Bundesminister Schmidt,
lieber Christian,
- liebe Frau Dr. Wilhelm
- meine sehr verehrten Damen und Herren,

auch ich heiße Sie heute herzlich in den Räumlichkeiten der Dr. Rainer Wild-Stiftung willkommen. Ich freue mich sehr, dass Sie alle heute hier sind. Ihre Teilnahme zeigt, wie groß das Interesse an dem Thema „Gesunde Ernährung“ in unserer Gesellschaft ist.

Es ist mir eine große Ehre, dass auf meine Einladung hin mein langjähriger Kollege und Freund, Bundesminister Christian Schmidt, zu einem Regionalbesuch zu uns nach Heidelberg gekommen ist, um mit uns über Ernährung und Ernährungsbildung zu sprechen, also etwas, das uns alle betrifft und bewegt.

Herr Bundesminister,
lieber Christian,

vielen Dank, dass Du heute hier bist und Deine Gedanken mit uns teilst – ich werde Dir genau zuhören und vielleicht ja auch nachholen, was bei mir in der Vergangenheit vielleicht ein bissl‘ zu kurz gekommen ist.

B. Dr. Rainer Wild-Stiftung

Meine Damen und Herren,

als Bundesminister Schmidt seine Zusage für einen Termin in Heidelberg gab, war mir klar: Bei der Dr. Rainer Wild-Stiftung sind wir bestens aufgehoben.

Der Stifter, Prof. Dr. Rainer Wild, kann auf ein überaus erfolgreiches und beeindruckendes Lebenswerk blicken und ist heute in vielfältiger Weise als erfolgreicher Unternehmer tätig.

Seit 1991 fördern Sie, sehr verehrter Herr Prof. Dr. Wild, mit Ihrer Stiftung die Ernährungsforschung und Ernährungsbildung.

Das Heidelberger Ernährungsforum, der Life Science Dialogue Heidelberg und der Dr. Rainer Wild-Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der gesunden Ernährung sind nur einige der vielfältigen Aktivitäten, die durch das Engagement von Prof. Dr. Rainer Wild möglich gemacht werden.

Die Dr. Rainer Wild-Stiftung hat ihre Strategie erneuert und versteht sich nun als Innovationsplattform für den interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch zum Thema Gesundheit durch Ernährung. Die überwältigende Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung zeigt,

- dass diese Strategie genau richtig ist und
- dass es einen großen Bedarf am Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Beratung, Politik und Medien gibt.

Angesichts der Zunahme ernährungsabhängiger Erkrankungen ist dieser Austausch aus meiner Sicht enorm wichtig. Wenn alle Bereiche gut zusammenarbeiten, können nachhaltige Lösungen gefunden werden.

Ein sehr erfolgreiches Beispiel dafür hier in der Region ist das Projekt „Abenteuer Essen“ bei dem Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten zu Ernährungsfachkräften weitergebildet werden, damit sie Kindern praktisches und theoretisches Wissen über gesunde Ernährung vermitteln können – der Stand befindet sich hier im Saal.

Eine klasse Aktion, die Schule machen sollte!

Ich möchte diese Gelegenheit gerne wahrnehmen, dem Stifter, Ihnen, sehr verehrter Herr Prof. Dr. Wild, für Ihr überzeugendes Engagement und Ihre Großzügigkeit meinen Dank, Respekt und Hochachtung auszusprechen!

C. Ernährungspolitische Akzente der Legislaturperiode

Meine Damen und Herren,

unser heutiger Ehrengast, Bundesminister Christian Schmidt, hat sich seit seinem Amtsantritt mit großer Energie für gesunde Ernährung eingesetzt.

Ich nenne beispielhaft seine „Qualitätsoffensive Schulverpflegung“, die im vergangenen Jahr mit der Gründung des „Nationalen Qualitätszentrums für gesunde Ernährung in Kita und Schule“ institutionalisiert wurde.

Mit der vom Minister ins Leben gerufenen „Bildungsinitiative Ernährungswissen“ sollen Eltern und Kinder zudem gleichermaßen über die Bedeutung gesunder Lebensmittel informiert werden. Und das ist extrem wichtig!

Aus gutem Grund heißt es im Titel der heutigen Veranstaltung „Gesunde Ernährung von Kindesbeinen an“. Denn das Wissen um eine ausgewogene und

gesundheitsfördernde Ernährung kann gar nicht früh genug vermittelt werden.

Vor kurzem (30. Dezember 2016) hat unser heutiger Ehrengast zudem das Grünbuch des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vorgestellt.

In diesem Grundlagendokument werden die Leitlinien der künftigen Ernährungspolitik festgehalten. Das Grünbuch ist das Ergebnis eines breiten Beteiligungsprozesses, in den seit 2015 sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Verbände, Kirchen und sonstige Gruppen der Zivilgesellschaft ihre Vorstellungen einbringen konnten.

Ich bin überzeugt davon, dass wir Verbesserungen im Ernährungsbereich nur dann erzielen werden, wenn wir die Menschen in unserem Land mitnehmen.

Deshalb danke ich unserem Bundesminister, Dir, lieber Christian, für Dein Engagement und diesen wichtigen Prozess.

D.Schluss

Meine Damen und Herren,

vieles ist bereits angestoßen, einiges bleibt zu tun. Ich freue mich nun, das Wort an Bundesminister Christian Schmidt zu übergeben und bin gespannt, welche Akzente aus seiner Sicht bei den Themen Ernährung und Ernährungsbildung gesetzt werden müssen.

Lieber Christian,

vielen Dank für Dein Kommen. Du hast das Wort!